



## Informationsblatt für Ratsuchende zur Dokumentation von Beratungsleistungen in der ambulanten psychosozialen Krebsberatung

Liebe Ratsuchende, lieber Ratsuchender,

mit diesem Schreiben informieren wir Sie darüber, in welcher Form wir unsere Beratungstätigkeit dokumentieren. Zugleich möchten wir Sie um Ihr Einverständnis bitten, auch Ihre Beratung in einigen Punkten dokumentieren zu dürfen.

### 1. Hintergrund

Unsere Beratungsstelle wird derzeit übergangsweise vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg, den gesetzlichen Krankenversicherungen und der Deutschen Rentenversicherung gefördert. Ziel ist es, die psychosoziale Versorgung krebskranker Menschen sowie ihrer Angehörigen zu verbessern. Derzeit prüft die Bundesregierung die Einführung einer Regelfinanzierung. Daher ist es notwendig den hohen Nutzen sowie die Aktivitäten einer Krebsberatungsstelle nachweisen zu können. Dafür verwenden wir ein einheitliches, speziell entwickeltes, computergestütztes Dokumentationssystem.

### 2. Dokumentation von Beratungsleistungen

Die Dokumentation unserer Beratungsleistungen hilft uns, die Vielfalt unserer Beratungsleistungen der an Krebs erkrankten Menschen und ihrer Angehörigen zu belegen. Sie trägt auch dazu bei, den fachgerechten Ablauf der einzelnen Beratungen sicherzustellen, und sie unterstützt uns in dem Bemühen, die Qualität unserer Beratungsleistungen kontinuierlich zu verbessern. Mit unserem Dokumentationssystem erfassen wir unter anderem das Geschlecht und das Alter unserer Ratsuchenden, ihre Erkrankung sowie die Art und die Themen der Beratung (z.B. „psychologische“ oder sozialrechtliche“ Beratung bzw. Themen wie Angst, Trauer etc.).

Zu Verwaltungszwecken werden darüber hinaus personenbezogene Daten wie Name, Vorname und Anschrift erfasst, sofern Sie damit einverstanden sind. Die Erfassung und Verwendung dieser Daten erfolgt unter Einhaltung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen (s. Punkt 4) für einen Zeitraum von zehn Jahren. Danach werden die Daten gelöscht.

### 3. Nutzen der Dokumentation

Die mit Hilfe des Dokumentationssystems gespeicherten Daten werden durch die Beratungsstelle zum Zweck der Qualitätssicherung statistisch ausgewertet. So können wir beispielsweise belegen, wie viele Ratsuchende die Beratungsstelle innerhalb eines Jahres aufsuchen, wie alt sie im Durchschnitt sind, an welchen Tumorerkrankungen sie leiden, wie viel Zeit die Beratungen erfordern, welche Beratungsleistungen/ Themen für bestimmte Ratsuchende besonders wichtig sind und inwieweit sich Beratungsthemen im Verlauf der Beratung verändern.

Die Koordinierungsstelle der Krebsberatungsstellen in Baden-Württemberg führt die anonymisierten Daten zusammen. Damit weisen wir nach, dass Beratungsstellen in Baden-Württemberg notwendig sind und welche Beratungsleistungen beansprucht wurden. **Diese Daten werden nicht personenbezogen, sondern anonymisiert verwendet.**

### 4. Datenschutz

Die Erhebung, Speicherung und Verwendung der personenbezogenen Daten unterliegt den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen: **Alle Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und ausschließlich zum Zweck der Qualitätssicherung genutzt. Die Auswertung der Daten erfolgt unter Wahrung der Anonymität Ihrer Angaben, so dass keinerlei Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.**

Darüber hinaus informieren wir Sie nach Maßgabe von Art. 13 DSGVO ergänzend zu den Hinweisen in diesem Informationsblatt sowie in der Ihnen vorgelegten Einwilligungserklärung über das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu verlangen. Sollten die Daten falsch sein oder Ihrer Meinung nach nicht mehr benötigt werden, weil die Zweckbestimmung weggefallen ist, haben Sie das Recht, Berichtigung oder Löschung oder die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei der nachgenannten Datenschutzaufsichtsbehörde:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden Württemberg

Königstrasse 10a  
70173 Stuttgart  
Tel.: 0711/615541-0  
E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

## 5. Verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragter

### Verantwortliche Stelle

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Förderverein Onkologie Ostwürttemberg e. V.  
Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. med. Holger Hebart  
Geschäftsstelle: Frau A. Peck  
Schafwiesenstr. 31  
D – 73579 Schechingen  
Telefon: 07171 – 701 1302  
E-Mail: info@foerderverein-onkologie-sgd.de

Hinweis: Bitten wenden Sie sich bei Fragen und Auskunftersuchen an die hier genannte verantwortliche Stelle.

### Datenschutzbeauftragter

Externer Datenschutzbeauftragter:

Fabian Henkel, Stuttgart : Web: <https://www.externer-datenschutzbeauftragter-stuttgart.de>

[info@externer-datenschutzbeauftragter-stuttgart.de](mailto:info@externer-datenschutzbeauftragter-stuttgart.de)

## 6. Freiwilligkeit

Die Einwilligung in die personenbezogene Dokumentation der Beratung ist freiwillig. Sofern Sie nicht in diese einwilligen, entstehen Ihnen hieraus keine Nachteile. Auch können Sie Ihre einmal gegebene Einwilligung jederzeit schriftlich gegenüber der Beratungsstelle widerrufen, ohne Nachteile für sich befürchten zu müssen.

## 7. Bitte um Einwilligung

Wenn Sie die vorstehenden Ausführungen gelesen und keine Fragen mehr haben, bitten wir Sie, der Dokumentation Ihrer Beratung durch uns zuzustimmen. **Wir bitten Sie, die Ihnen ausgehändigte Einwilligung zu unterschreiben.** Sie unterstützen damit aktiv die dauerhafte Sicherstellung des Beratungsangebotes.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Ihre Beraterin oder Ihr Berater gerne zur Verfügung.

Für Ihre Unterstützung im Voraus herzlichen Dank.